

Markt als ein Besuchermagnet

Zahlreiche Besucher kommen nach Reichenbach / Breit gefächertes Angebot

Von Alfons Vögele

Reichenbach. Der Reichenbacher Weihnachtsmarkt ist einmal mehr auf eine große Resonanz gestoßen: Zahlreiche Besucher drängten sich auf dem Lindenplatz und in der Schergasse.

Vor allem am Samstagabend war manchmal kaum ein Durchkommen. Die Gelegenheit zum Kaufen und zum Treff mit Bekannten und Freunden wurde reichlich genutzt. Christbaum und Dorfkruppe wiesen den Weg zu den mehr als 30 Ständen, an denen fleißige Hände werkten und wirkten. Vereine, Gruppen, Privatleute, Schule, Kindergarten, Ministranten und Jugendliche beteiligten sich am Markt. Angeboten wurden viele selbst gebackene weihnachtliche Spezialitäten, Erzeugnisse vom heimischen Bauernhof, abwechslungsreiche Bastelarbeiten in Holz, und Ton, praktische Kleinmöbel, Kunstgewerbeartikel, Intarsienbilder, Kerzen, Blumenarrangements und Tür-

kränze. Christbäume aller Größen, Hochprozentiges, Kaffee, Kuchen, Honig, Marmelade, Zuckerbrötchen und mehr warteten auf Abnehmer.

Die Grund- und Hauptschule bot eine Vielfalt von Bastelarbeiten an, während die Ministranten Weihnachtskarten und Basteleien mitgebracht hatten. Der Harmonikaverein offerierte Geschenkartikel und gebastelte kleine Kunstwerke, die katholische Frauengemeinschaft eine Fülle von Gestricktem, Gehäkeltem und viel Kunstgewerbeartikel.

Beim Mittagstisch hatten die Besucher die Qual der Wahl. So viele Köstlichkeiten an Gebrutzelten und Gebäckem, schmackhaften Suppen bei den »Schorlewieber« und bei Wolfgang Glatz' originaler Gulaschkanone, bei Tauchclub und Reiter- und Musikverein, beim SC Reichenbach-Kuhbach oder den »Mittwochmädchen« ließen keine Wünsche offen. Die »Lumpenmensch« und einige Privatleute boten Spezialitäten aus der eigenen Küche an. Kaffee und Kuchen gab es beim Turn- und Sportverein. Eine Tombola zugunsten der



Das Jugendorchester des Musikvereins Kuhbach sorgte beim Weihnachtsmarkt für Unterhaltung.
Foto: Vögele

Bosnienhilfe und ein Stand zur Unterstützung einer Schule in Mali weiteten den Blick über den eigenen Horizont hinaus, und der Besuch des Nikolaus durfte nicht fehlen.

Julius Benz und Andrea Hierlinger von der Vereinsgemeinschaft, die den Weihnachtsmarkt eröffnet hatten, freuten sich über den großen Zuspruch, den die Veranstaltung bei der Bevölkerung von Nah und Fern fand, und lobten die breite Palette des An-

gebots. Für die musikalische Einstimmung sorgten das Jugendorchester des Musikvereins Kuhbach, das Bläserquintett »Heilix Blechle« und der Männergesangsverein Reichenbach sowie Jonny Stapf mit seiner Drehorgel.

Mit diesem Weihnachtsmarkt zeigten Teilnehmer und Besucher, dass eine intakte Dorfgemeinschaft in Reichenbach mithilft, miteinander zu feiern und füreinander da zu sein.